

Gutsbezirk Pagensand.

Umfaßt die Elbinsel Pagensand am Nordufer der Elbe zwischen den Mündungen der Pinnau und Krüddau.

Areal des Gutsbezirks: 675 ha 71 a 50 qm.

2 Wohnstätten, 2 Haushaltungen.

Einwohnerzahl 1890: 12, 1900: 13 (9 männl., 4 weibl. — sämtl. ev.).

Eigentümer: Der Hamburgische Staat.

Pächter: Hofbesitzer M. Detjen in Seestermünde.

Gutsvorsteher: Verwalter Joh. Detjens auf Pagensand.

Im übrigen gelten für den Gutsbezirk die gleichen amtlichen u. s. w. Nachrichten wie für die Landgemeinde Seestermünde.

Postamt: Kollmar (Kr. Steinburg).

Die 2 Leuchttürme (Baken) auf Pagensand haben weiße feste Feuer, das nördliche außerdem einen grünen und roten Sektor. Das Feuer in der südlichen höheren Bake zeigt nur elbabwärts.

Brandt, Marie, Haushälterin
Detjens, Johann, Wirtschaftsführer (Verwalter)
Drenguis, Matthias, Arbeiter
Früchtenicht, Heinrich, Knecht

Len, Dietrich, Arbeiter
Bollmers, Johann, Leuchtturmwächter
Witt, Carsten, Arbeiter

